

Naturschutzbund NÖ rückt Amphibienschutz in den Fokus



© Florian Müller

Zum Frühlingsstart im März beginnt wieder die alljährliche Amphibienwanderung und der Naturschutzbund NÖ macht auf den Amphibienschutz aufmerksam. Zahlreiche Freiwillige sind ab diesem Zeitpunkt mehrere Wochen lang täglich im Einsatz und tragen Frosch, Kröte & Co. sicher über die Straße. Auch Autofahrerinnen und Autofahrer können mithelfen.

Jedes Jahr wandern Amphibien in den ersten Frühlingswochen zu ihren Laichgewässern, um sich fortzupflanzen. Auf dieser Reise müssen viele der Frösche, Kröten und Molche gefährliche Straßen überqueren und drohen dabei, überfahren zu werden. Der Naturschutzbund NÖ und sein Netzwerk an freiwilligen Amphibienschützer*innen wollen das verhindern.

Im Rahmen des Projekts „Amphibienschutz an NÖs Straßen“ betreuen mehr als 450 Freiwillige 168 gefährliche Wanderstrecken. Sie kontrollieren täglich Schutzzäune an den Straßen und bringen die Amphibien sicher auf die andere Straßenseite. „Alle Amphibienarten in Österreich stehen auf der Roten Liste gefährdeter Tierarten. Hauptverantwortlich dafür sind der Verlust an geeigneten Lebensräumen, die Zerschneidung ihrer Lebensräume und der Straßenverkehr. Wir freuen uns, dass sich Jahr für Jahr so viele Menschen an dieser großen Artenschutzaktion beteiligen und an Niederösterreichs Straßen Amphibien retten“, sagt Margit Gross, Geschäftsführerin des Naturschutzbund NÖ.

Autofahrer und Autofahrerinnen können Beitrag leisten

Die Amphibien sind während der ca. sechswöchigen Wanderperiode hauptsächlich abends und in der Nacht unterwegs. Der Naturschutzbund NÖ bittet Autofahrerinnen und Autofahrer, in dieser Zeit auf andere Straßen auszuweichen. Falls das nicht möglich ist, sollen sie entlang von Amphibienstrecken vorsichtig fahren, die Geschwindigkeit reduzieren und auf Tiere sowie Amphibienschützer*innen Rücksicht nehmen. Wo sich die Amphibienstrecken genau befinden, erfahren Sie in unserem [Streckenatlas](#).

Amphibienstrecken, an denen wir noch ZaunbetreuerInnen suchen, finden Sie [hier](#).

Seit 2009 arbeitet der Naturschutzbund NÖ zusammen mit der Abteilung Straßenbetrieb und der Abteilung Naturschutz des Amtes der NÖ Landesregierung am Projekt „Amphibienschutz an NÖs Straßen“. Finanziert wird es aus Mitteln der Ländlichen Entwicklung von EU und Land Niederösterreich. Mehr über die Artenschutzaktion sowie alle Amphibienstrecken in NÖ finden Sie unter <https://www.noel-amphibienschutz.at>.



Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Kofinanziert von der
Europäischen Union